

Internet: https://peter-hug.ch/anson/51_0676

MainSeite 51.676

Anson 583 Wörter, 3'748 Zeichen

Anson (spr. änn's'n), George, Lord, brit. Admiral, geb. 23. April 1697 zu Shugborough bei Colwich in Staffordshire, diente 1716 als Lieutenant unter Norris in der Ostsee, 1717 und 1718 unter Sir George Byng gegen die Spanier, wurde 1723 Kapitän und erhielt 1739 den Befehl über ein Geschwader, das den Handel und die Niederlassungen der Spanier in der Südsee beunruhigen sollte. Mit drei

mehr größern und vier kleinern, schlecht ausgerüsteten Schiffen verließ er England 18. Sept. 1740, umschiffte das Kap Hoorn, verbrannte die Stadt Payta in Peru, richtete dann seinen Lauf nach den Philippinen, machte reiche Beute und langte 15. Juni 1744 mit einem einzigen Schiffe wieder in England an. Diese gefährvolle Reise war auch für die Erdkunde durch genauere Untersuchung namentlich der Robinsonsinsel und der Marianen ergiebig; unter A.s Leitung schrieb über diese Reise der Schiffsprediger Walter «Voyage round the world» (Lond. 1748; deutsch von Toze, Gött. 1763). Anson ward 1744 Konteradmiral der Blauen und 1746 der Weißen Flagge. Am 3. Mai 1747 besiegte er bei Kap Finisterre den franz. Admiral Jonquière, wofür er zum Baron von Soberton und 1751 zum ersten Lord der Admiralität erhoben wurde. Er befehligte 1758 die Flotte vor Brest. Nachdem er 1761 die Würde eines Admirals erlangt, starb er 6. Juni 1762 auf seinem Landsitze Moor-Park in Hertfordshire. -

Vgl. Barrow, Life of Lord Anson (Lond. 1839).

Ende **Anson**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 674 [Suche = 51.676] im Internet seit 2005; Text geprüft am 10.9.2011; publiziert von Peter Hug; Abruf am 17.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0677?Typ=PDF

Ende eLexikon.